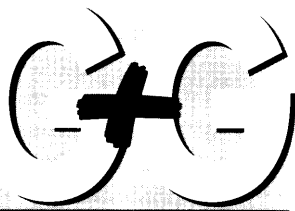


ZB MED



# Wissenschaft

GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFT

Das Wissenschaftsforum in Gesundheit und Gesellschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

es herrscht Katerstimmung in der Kassen-Welt: Lag das Defizit der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) im Jahr 2002 bereits bei 2,96 Milliarden Euro, könnte für 2003 bereits ein weiteres Minus von drei Milliarden Euro folgen. Insbesondere die Arzneimittelausgaben bleiben das Sorgenkind der GKV. Trotz der bisherigen rot-grünen Reformgesetze und des Arzneimittelausgaben-Begrenzungsgesetzes (AABG), das zum Jahresbeginn 2002 in Kraft trat, erreichten die Ausgaben mit mehr als 22 Milliarden Euro eine neue Rekordmarke. Entscheidend für den Erfolg künftiger gesetzgeberischer Eingriffe ist, dass sie das Prädikat „Reform“ tatsächlich für sich in Anspruch nehmen können.

Antibiotika machen nur einen geringen Prozentsatz der Arzneimittelausgaben aus, sind aber auf Grund ihrer Wirkungen lebensnotwendig. Einst hat die Entdeckung der Antibiotika die Medizin revolutioniert. Doch der großzügige Einsatz der „Wundermittel“ gegen Infektionskrankheiten hat viele Erreger bereits resistent gemacht. Die gemeinsame Studie von **Helmut Schröder** und **Katrin Nink** vom Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIdO) und **Judith Günther**, pharmafacts GmbH, Berlin, sowie **Winfried V. Kern** vom Universitätsklinikum Freiburg zeigt: Abhilfe kann nur die indikations- und leitliniengerechte Verordnung schaffen.

**Uwe May** vom Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller und **Jürgen Wasem** von der Universität Duisburg-Essen plädieren in ihrem Beitrag für den Ausbau der Selbstmedikation in der GKV. Ihre modelltheoretische Analyse zeigt sowohl die gesundheitsökonomischen Entlastungseffekte auf als auch die finanziellen Auswirkungen für die Versicherten mit Blick auf das Solidaritätsprinzip der GKV.

Themenwechsel: Im August 2002 verstarb **Michael Berger**, einer der bedeutendsten Diabetologen und klinischen Forscher der Nachkriegszeit. Kurz vor seinem Tod hielt er in der Skrabanek-Stiftung in London einen nun erstmals in deutscher Übersetzung vorliegenden Vortrag – ein herausragendes Dokument seines jahrzehntelangen Einsatzes für die Medizin. Eine anregende Lektüre!

Stephanie Becker-Berke

ZB  
1048  
-Wiss-  
ZB MED

## NOTIZEN

### ZEITSCHRIFTENSCHAU

von Petra Rattay, TU Berlin ..... 2

### DREI FRAGEN AN

Rainer Müller, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen ..... 3

### BUCHTIPPS

von Thomas M. Ruprecht, Picker Institut Deutschland, Hamburg .. 4

## WIDO

### GESUNDHEITSREFORM

Neues Gutachten zum Vertragswettbewerb ..... 5

### AKTUELLE PUBLIKATION

WIdO-Studie zur Altersstruktur bei Vertragsärzten ..... 6

## AUFSÄTZE

### Schwerpunkt: Arzneimittel

#### Antibiotika: Solange sie noch wirken ...

Helmut Schröder und Katrin Nink,  
Wissenschaftliches Institut der AOK

Judith Günther, pharmafacts GmbH, Berlin

Winfried V. Kern, Universitätsklinikum Freiburg ..... 7

#### Einsparpotenziale in der GKV-Arzneimittelversorgung durch mehr Subsidiarität und Eigenverantwortung

Uwe May, Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V., Bonn

Jürgen Wasem, Universität Duisburg-Essen ..... 17

#### Am Ende der Aufklärung steht das Goldene Kalb

Michael Berger (1944 – 2002) ..... 29

## SERVICE

### AUSBLICK

Köpfe, Kontakte, Kongresse ..... 36